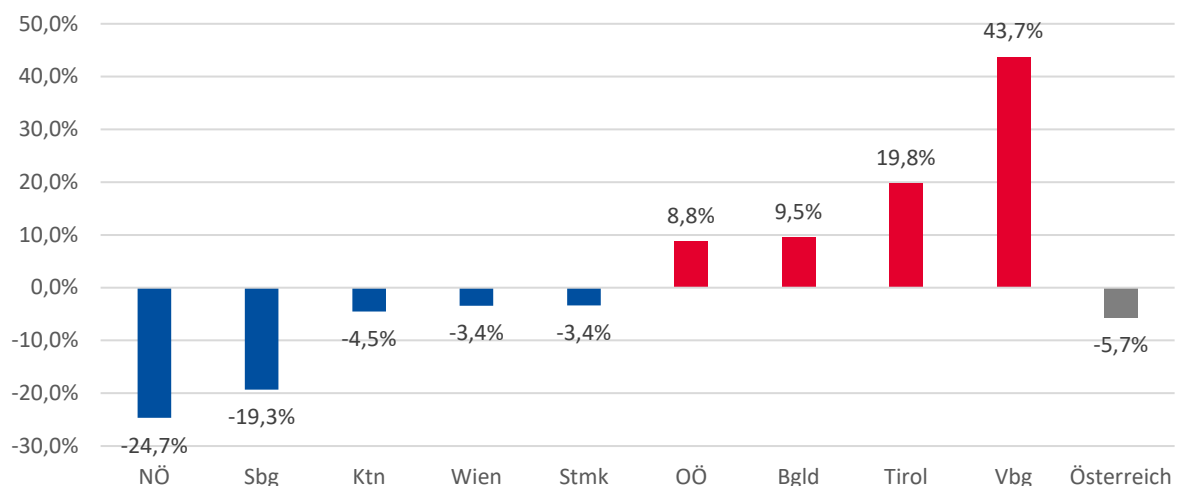


NÖ. Top-Performance im Kampf gegen Langzeitarbeitslosigkeit geht 2023 weiter St. Pölten, 19. Dezember 2022

1. **Aktuelle Arbeitsmarktlage: Trotz unsicherer Rahmenbedingungen Arbeitslosigkeit in NÖ seit 21 Monaten in Folge rückläufig.**
 - Gegenüber der Vorkrisenniveau 2019 verzeichnet NÖ den **relativ und absolut größten Rückbau** der Arbeitslosigkeit!
 - 37.392 Personen waren in NÖ Ende November arbeitslos;
 - Rückbau zu Nov. 2021: -14,9%
 - Rückbau zum Vorkrisenniveau (Nov. 2019): -22,8% (Ö-14%)
 - Zahl der **Beschäftigten** liegt mit 656.000 um 1,2% (+8.000) über dem Vorjahreswert und um 3,6% (+23.000) deutlich über dem Vorkrisenniveau von November 2019.
 - Zahl der **freien Stellen** beim AMS NÖ so hoch wie nie!
 - 18.065 freie Stellen; +66% zu November 2019
 - 650.000 Vermittlungsvorschläge wurden heuer an Jobsuchende ausgegeben.
 - 74.000 freie Stellen wurden 2022 bereits mit einer passenden Arbeitskraft besetzt.
 - 73.300 Jobsuchenden haben bis Ende November eine Beschäftigung aufgenommen.
2. **Prognose 2023: Anhaltende Arbeitskräftenachfrage, aber auch mehr Arbeitslosigkeit**
 - Durchschnittsdaten 2023 im Vergleich zu 2022:
 - Unselbständig Beschäftigte: 653.900; +0,4%
 - Arbeitslose Personen: 42.800; +4,1%
 - Freie Stellen: 20.700; +0,6%
 - Voraussichtliche Arbeitslosenquote: 6,1%; +0,2%-Pkte. (Ö: 6,7%).
3. **Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit 2022 und Prognose 2023:
Rekordhalter NÖ baut auch im kommenden Jahr die Langzeitarbeitslosigkeit weiter ab!**

Relative Veränderung des LZAL Bestandes
2022 (Jänner bis November) im Vergleich mit 2019



- Prognose 2023: Langzeitarbeitslosigkeit in NÖ wird weiter zurückgehen:
 - -20% (-1.400) auf rund 5.900 Langzeitarbeitslose im Jahresdurchschnitt 2023.
 - Der Anteil Langzeitarbeitsloser an allen Jobsuchenden: 14% (Prognose 2023)

4. Nö. Erfolgsbilanz gegen Langzeitarbeitslosigkeit:

Organisationsreform im AMS NÖ und nö-weiter Förderpakt für Betroffene und Betriebe

- **Organisationsreform im AMS zur Senkung des Betreuungsschlüssels:**

2021 Start eines Changeprozesses mit dem Ziel, mehr Zeit für Beratung und Vermittlung zu gewinnen. Dabei wurde die (jahresdurchschnittliche) Betreuungsspanne Berater_in zu arbeitslosen Kund_innen von (2016) 342 auf etwa 222 (2022) gesenkt.

- **2.144 Langzeitarbeitslose nehmen an der Förderinitiative „proaktiv NÖ“ teil:**

Start der Initiative mit 1. April 2022; Datenstand Ende Oktober 2022:

- 3-stufiges Modell mit individuellem Casemanagement, gemeinnütziger Arbeitskräfteüberlassung an privatwirtschaftliche Unternehmen und geförderter Beschäftigung in einem sozial-ökonomischen Projekt.
- 2.144 langzeitarbeitslose steigen in das Projekt ein; 44% von ihnen sind Frauen.
- 550 Teilnehmer_innen sind bereits wieder am 1. Arbeitsmarkt aktiv!

- **3.155 mal gelingt der Arbeitsmarkteinstieg mit „Sprungbrett“-Lohnkostenförderung:**

Besonders günstige Förderkonditionen für Frauen; Datenstand Ende November

- Rund 3.155 mal gelingt heuer mit dieser Lohnkostenförderung der Berufseinstieg.
- Etwa die Hälfte der Fälle waren Frauen.
- AMS NÖ stellte insgesamt 40 Millionen € im Rahmen der Aktion Sprungbrett bereit.

5. 2023: Kampf gegen Langzeitarbeitslosigkeit geht weiter:

Intensive Beratung, individuelle Betreuung mit „proaktiv NÖ“ und attraktive Lohnkostenförderung

- Förderinitiative „proaktiv NÖ“ wird 2023 fortgesetzt:
2.100 Personen aus NÖ können an diesem Projekt teilnehmen. 5,68 Mio. € werden investiert.
- 40,4 Mio. € sind für Lohnkostenförderungen reserviert:
5.550 Langzeitarbeitslose bzw. Jobsuchende der Generation 50 plus sollen davon profitieren.

6. Firma Egger Getränke und Lohnkostenförderung für Sorin Deac:

Der gebürtige Rumäne Sorin Deac lebt im Bezirk St. Pölten und war seit 2017 arbeitslos gemeldet. Der 10-fache Familienvater hat nur Pflichtschulabschluss und gesundheitliche Probleme. Der berufliche Wiedereinstieg gestaltete sich für ihn daher trotz langjähriger Praxis als Staplerfahrer schwierig. Im Februar dieses Jahres bekam Sorin Deac eine Chance bei der Egger Getränke in St. Pölten-Unterradlberg als Staplerfahrer. Das AMS hat den Einstieg bei Egger Getränke mit einer viermonatigen Lohnkostenförderung unterstützt.